Mitglieder der Bewohner- und Werkstatträte sowie Frauenbeauftragte der Behindertenhilfe diskutierten über das Thema „Krisenbewältigung“

Arbeitskreis Inklusion und Teilhabe im Kreis Borken lud zur Veranstaltung ins Kreishaus ein

Kreis Borken/Borken. „Krisenbewältigung“ lautete das Motto der Veranstaltung des Arbeitskreises Inklusion und Teilhabe im Kreis Borken. Ins Borkener Kreishaus waren dazu jetzt Vertreterinnen und Vertreter der Bewohner- und Werkstättenräte sowie deren Frauenbeauftragte eingeladen. Der Termin gehörte zum Veranstaltungsformat „Beiräte reden mit“. Als Moderatorin führte Marina Boos Knüwer, Caritasverband für das Dekanat Bocholt, durch die Veranstaltung.

Nach der Begrüßung durch Stephanie Pohl, Vorsitzende des Arbeitskreises, zeigte das Vorbereitungsteam ein szenisches Spiel zur Einstimmung in die Thematik der Veranstaltung. Helmut Hater, Seelsorger der Stiftung Haus Hall, sensibilisierte die mehr als 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mittels Bildimpulsen für das Tagungsthema. Anschließend wurden die Gäste in fünf Gruppen eingeteilt, die sich mit folgenden Anliegen beschäftigten: Wie kann ich Gefühle verstehen und benennen? Wie kann ich mir helfen und was kann mir helfen? Wie kann ich anderen helfen? Wer kann mir helfen? Wie kann ich Veränderungen annehmen? Die Ergebnisse wurden im Nachgang im Plenum vorgestellt. Stephanie Pohl dankte danach allen Beteiligten für ihr engagiertes Mitwirken und die vielen konstruktiven Diskussionsbeiträge.